Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 16. September 1933

Nachlass Faulhaber 10015, S. 93

Stand: 23.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 16. September, Hausfirmung in der oberen Kapelle. 27.
Ich predige über „Seine Stimme“ neu geschrieben. Die zwölfjährige knochentuberkulosekranke Erna Karg, Vater in Dachau, und die treue Katechetin Maria Brigel (erhält Lichtbild). - Frau Direktor Mayerhofer und ihre Schwiegermutter, die den Gottesdienst auf der Zugspitze finanzierte, bittet um das Gebet für ihren Mann. – Herr und Frau Rechtsanwalt Dr. Bing aus Nauheim zusammen mit Schwester Elvira, Frau war krank im Krankenhaus. Aus den verschiedensten Berufen. Wie immer betont: Keine wirtschaftlichen Vorteile erwarten.

10.00 - 13.30 Uhr Sitzung. 15.00 Uhr Schwester Viktoria von Zangberg, seit vier Tagen hier, reist heute wieder zurück. Die Lage in Zangberg zum Monatsabschluß wirtschaftlich. – in Bibliothek und Archiv. Über die Familie. Bruder <*Heinr*> erhält Priesterweihe. 30. dürfen reisen.